Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 126 (2000)

Heft: 11

Artikel: Ohne Öl durch den Winter

Autor: Karpe, Gerd

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600701

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ohne Öl durch den Winter

GERD KARPE

err Welferli, Sie sind der erste Preisträger beim grossen Wettbewerb der Ölsparer. Ist es richtig, dass die Jury Ihnen den Ehrentitel «Ölsparer des Jahres 2000» verliehen hat?»

«So ist es.»

«Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Erfolg! Was haben Sie getan, um das angestrebte Ziel zu erreichen?»

«Ich habe mich wie ein ölbewusster Mensch verhalten.»

«Wie meinen Sie das?»

«Das heisst, ich habe in meinem Leben niemals Öl verschwendet.

Seitdem der Ölpreis zum Steigflug angesetzt hat, ist jeglicher Ölverbrauch aus meinem Energieprogramm gestrichen.» «Ihr Ölkonsum ist gleich null?»

«Genau. Der Diesel bleibt im Carport.»

«Wie bewegen Sie sich ausser Hause?»

«Längere Wege bewältigen wir mit dem Velo, kurze Strecken mit dem Aluroller.» «Velo und Roller müssen aber ab und zu geölt werden.» «Das wird – wenn das Gequietsche nicht mehr auszuhalten ist – mit Speiseöl erledigt. Das Gleiche gilt für die Angeln.» «Ah, Sie sind Angler?»

«Nein, ich gehöre nicht zu den Petrijüngern. Ich rede von Türangeln.»

«Ach so! – Und wo sparen Sie sonst noch Öl?»

«Zum Beispiel bei den Fensterrahmen.» «Fensterrahmen?»

«Die brauchten dringend einen Anstrich. Aber Ölfarbe kommt mir nicht auf den Pinsel.»

«Herr Welferli, nun aber steht der Winter vor der Tür, und die Ölheizung wartet auf Brennstoff.»

«Die kann lange warten.»

«Soll das heissen, dass Sie mit einer ungeheizten Wohnung in den Winter gehen werden?»

«Logo. Wer die ernste Absicht hat, Öl zu sparen, muss konsequent handeln.»

«Aber Sie werden sich kalte Füsse holen. Oder sogar einen grippalen Infekt mit Rippenfellentzündung und Dauerbronchitis.» «Sachte, sachte, junger Mann, bloss nicht so zimperlich. Für die kalte Jahreszeit habe ich vorgesorgt.»

«Wie denn?»

«Mit Filzschuhen, Pelzwesten und Pulswärmern. Hinzu kommt rund um die Uhr ein stündliches Fitnesstraining zur Belebung des Kreislaufs.»

«Auf diese Weise wollen Sie dem Ölpreis ein Schnippchen schlagen?»

«Aber gewiss. Ich lasse mich doch nicht von irgendwelchen Ölscheichs und einem weichen Euro in die Knie zwingen. Zum Trost bleibt mir in den nächsten Wochen und Monaten ein Anblick, der mir mächtig warm ums Herz werden lässt.»

«Sprechen sie von Ihrer Frau, Herr Welferli?»

«Ach was! Schauen Sie her! Diese Statue hier habe ich als Ehrenpreis erhalten. Ihre silberne Schönheit erstrahlt Tag für Tag in festlichem Glanz.»

«Oh wie hübsch! – Was soll diese eigenartige Figur denn darstellen?»

«Einen Ölgötzen, Mann! Was sonst?»

